

Firmenchronik

1872

Damals schlug die Geburtsstunde des Betriebes. Die Gesellen brauchten kräftige Muskeln, um Drehbank und Bohrmaschinen in Betrieb zu setzen.



Jahrhundertwende Gesellenstärke wurde durch Pferdestärke ersetzt, und kurz darauf kamen die PS aus einem Gasmotor.

1909

Die aufkommende Versorgung mit Elektrizität wurde sofort genutzt und der Betrieb voll elektrifiziert. Damals erzeugten rund 25 Mann Schrottmühlen, Windbrunnen, kleinere Drehmaschinen und Maschinen für Gewerbebetriebe.

Mitte 50er Jahre

Die Produktion von Drehmaschinen und Schrottmühlen wurde aufgelassen und der Bau von Sondermaschinen ausgeweitet. Gleichzeitig wurden rege Handelsbeziehungen zu in- und ausländischen Firmen aufgebaut.

Mitte 60er Jahre

Der Betrieb begann wieder mit Serienfertigung von Landmaschinen. Die bestehende Betriebsstätte wurde modernisiert und eine zweite wurde errichtet.

1974

Aus dem alten Betrieb wurde eine Gesellschaft m.b.H. und man erweiterte laufend die Produktpalette.



1997

Das Unternehmen teilte sich auf, in eine Produktions- und eine Vertriebs GmbH. Von nun an lagen die Aufgaben nicht mehr in der Herstellung der Maschinen sondern lediglich im Vertrieb der bekannten Geräte und dem Handel der dazugehörigen Ersatzteile. Die Produkte wurden jedoch weiterhin nach den Zeichnungen, der TRUMAG Trunkenpolz Maschinen GmbH gefertigt.

Oktober 1999

Wir, die Nachfolger der ehemaligen Firma TRUMAG Trunkenpolz Maschinen GmbH, legten mit der Neugründung unseres Unternehmens den Grundstein für unsere Zukunft als Landmaschinenhersteller. Ab dem 24. 10. 1999 handelten wir die bekannten Maschinen unter dem Firmennamen TRUMAG Landmaschinen VertriebsgmbH.

Juni 2000

Wir übersiedelten von dem alten Standort Altheim nach Wildenau, wo ausreichend Platz für zukünftige Projekte gegeben war. Dort begannen wir auch wieder selber Maschinen zu produzieren, was sich bis zum heutigen Tage bestens bewährt hat.

